Wandern mit allen Sinnen „Ufftänge“

Beschreibung Modautaler

Mundart Wanderweg

Modautaler Mundartbabbler und Sänger stellen Brauchtum und örtliche Begebenheiten vor.

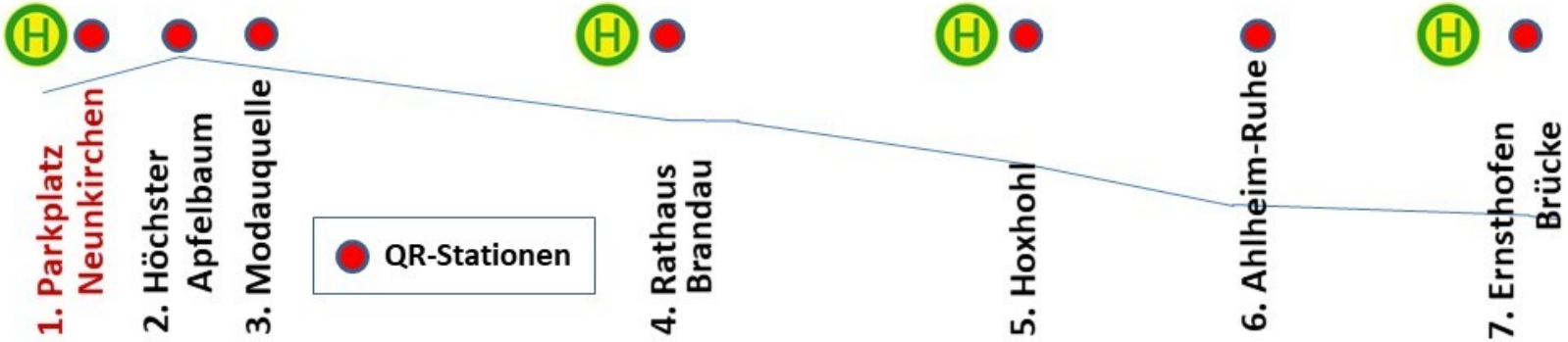
Anhören

www.gebabbel-suedhessen.de/wanderweg

MUND Art
Mer babbele
Mundartfreunde Südhessen
www.gebabbel-suedhessen.de

Odenwaldklub e.V.

Abwechslungsreiche Streckenwanderung mit fantastischem Ausblick in das Rhein-Main Gebiet, durch schöne Wälder und idyllische Bach-Auen entlang des Flüsschens Modau, Wanderstrecke 12 km, Höhenunterschied 280 Meter



Mit freundlicher Unterstützung
HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Die Initiatoren des Modautaler Mundart-Wanderweges

(Hinweis: Der Modautaler Mundart-Wanderweg ist der erweiterte Modautaler Uferweg)

Manfried Hering,
Odenwaldklub

Franz Zoth,
Odenwaldklub

Fritz Ehmke,
Mundartfreunde Südhessen

Werner Bickelhaupt im Einsatz zur Wegmarkierung

Unser IT-Spezialist Markus Waschk

An dieser Stelle Herzlichen Dank an alle Modautaler Bürger, an erster Stelle Jörg Lautenschläger, den Bürgermeister von Modautal, die dabei unterstützen, den Modautaler Mundartweg zu pflegen und attraktiv zu gestalten. Das sind in erster Linie die Erneuerung, Pflege und Erweiterung von Ruhebänken sowie Pflege der Gehwege. Besonderer Dank gilt Werner Bickelhaupt aus Brandau, er war maßgeblich mit an der Planung und Umsetzung des ursprünglichen Modautaler Uferweges beteiligt und kümmert sich mit großem Einsatz um die Weg-Markierungen und ständigen Kontrollen des Wegzustandes.

Dank an alle Mundart-Akteure die bei diesem Projekt mitwirkten. Einen besonderen Dank verdient ebenso Markus Waschk, unser IT- Spezialist, er hat die Software für die QR-Code Abtastung erstellt, und pflegt die weiteren Updates.

Wir sind bestrebt, die weitere Gestaltung und Ausstattung des Mundartweges weiterhin schrittweise auszubauen. Insbesondere die Ausweitung der QR-Stationen.

Es gibt reichhaltige Ideen die getreu der Überschrift: „Wandern mit allen Sinnen, Ufftånge“ aktuell gesammelt und umgesetzt werden. „Mer schaffe dro“

Gepflegte Ruhebänke laden zum verweilen ein

Hinweis:
å ist der nasale Selbstlaut zwischen a und o liegend.
Bsp.: Bå=Bein, dånn=dann
Stå=Stein, månchmol=manchmal

Wir wünschen uns, dass Ihr auf dem Weg viele Stellen und Momente findet zum „Ufftånge“ von Kraft, Freude und Inspirationen. Darüber hinaus den Wunsch habt, den Weg öfter **a**lleine, mit Familie und Freunden zu gehen....

Haltet nicht zurück mit Fragen und Vorschlägen, gerne helfen Manfried Hering Tel. 06167/ 234, Fritz Ehmke Tel. 06245/2830. Auch freuen wir uns über Erfahrungsberichte und Bilder von der Wanderung an E-Mail: ehmke@fritzehmke.de

Allgemeine Hinweise zum Mundart Wanderweg

Der Mundart-Wanderweg verläuft auf dem Qualitätswanderweg Modautaler Uferwanderweg "M". Es ist ein Qualitätswanderweg, der nach den Kriterien des Odenwaldklubs zertifiziert wurde. Damit handelt es sich um einen "Wanderweg", der zunächst die Erwartungen der Wanderer erfüllen soll. Wanderer im Odenwald erwarten auch entsprechende Anforderungen und Erlebnisse. Diese sind nach den zahlreichen Rückmeldungen auch erfüllt.

Bei dem "M"-Weg handelt es sich nicht um einen "Spaziergangsweg". Das Befahren mit z. B einem Kinderwagen ist nicht an allen Stellen garantiert. Natürlich kann aber mit einem entsprechenden Tragegestell auch ein Baby mitgenommen werden. Für Wanderer und für junge Menschen bestehen eigentlich keine Gefahren (man befindet sich aber in der freien Landschaft und im Wald mit den natürlichen Gefahrenpotentialen!). Je nach Witterung kann es dann auch an der einen oder anderen Stelle rutschig sein. Deshalb empfehlen wir entsprechendes Schuhwerk. Auch sind bei dem Weg verschiedene naturbelassene Pfade "eingebunden". Das sind für Wanderer i.d.R. die erwarteten "Highlights" / Höhepunkte des Wandertages. Andere "stöhnen" und sagen, es ist zu schwierig. Es kommt also auf die "Erwartungen" der "Nutzer" an.

Dieser landschaftlich sehr schöne Wanderweg wurde mit den 7 Abhörstationen mit Mundartbeiträgen ergänzt. Wir meinen, damit für viele Besucher dieser Region und für unsere Bürger etwas geschaffen zu haben, das bisher viel Zustimmung findet.

Wie alle Aktionen der Mundartfreunde Südhessen unterstützt auch der Mundartwanderweg einen guten Zweck

Zusatztafeln mit Info-Kärtchen zum mitnehmen an den Stationen 1, Parkplatz Neunkirchen und Station 2, höchst gelegener Apfelbaum

Wir helfen krebs-kranken und chronisch kranken Kindern

„Guure“ und „Frisch auf“ er Leit

Der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar (VKKD), die Mundartfreunde Südhessen und der OWK freuen sich über eine Spende an den VKKD, der auf öffentliche Spenden angewiesen ist

IBAN: DE34 5085 0150 0006 0095 57

Heinrichwingertsweg 17
64285 Darmstadt
Tel. 06151 / 25396

VEREIN
für KREBSKRANKE und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de

Infos zum VKKD

Viel Freude auf dem Modautaler Mundart-Wanderweg

Beschreibung des Modautaler Mundart-Wanderweges

Herzlichen Dank an Martin Prasch von Powerwalkers für diese gelungene Beschreibung. Ergänzt/Aktualisiert mit Bildern und Texten wurde diese Beschreibung von Fritz Ehmke, Franz Zoth, Manfried Hering. Danke auch an Thomas Maar aus Dieburg für die Zusendung der schönen Bilder von denen einige hier eingebunden wurden.

Liebe Freunde des Odenwaldes,
Kompliment und Glückwunsch für die sehr gelungene Umsetzung des Mundartwanderweges, welcher zweifelsohne die Region für kulturinteressierte Wanderfreunde bereichert.
Ich habe unter https://powerwalkers.de/odenwaelder-mundartweg/ einen bebilderten Blogbericht über den Mundartweg inclusive Erweiterung als Rundwanderstrecke eingestellt.
Beste Grüße
Martin Prasch
64839 Münster

Beschreibung des Modautaler Mundart-Wanderweges

– “Guure eehr Leit” schallert es aus der Babbelbox am Parkplatz des Odenwälder Höhendorfes **Neunkirchen**, wenn man auf die Taste “1” der Anlage drückt. Kein Geringener als der amtierende Bürgermeister des Modautals begrüßt die Wanderer, die sich aufmachen, den neu konzipierten Odenwälder Mundartweg zu begehen, angereichert mit einem umfangreichen akustischen Begleitprogramm. So haben die südhessischen Mundartfreunde gemeinsam mit dem Odenwaldklub eine geniale Idee verwirklicht. Man nehme einen qualitativ hochwertigen Wanderweg, wie den **Modautauler Ufernweg**, bestücke diesen mit sieben (Hör)Stationen und tauche ein in die wunderbar wanderbare Welt der heimischen Sprachkultur. Mit heimischem Zungenschlag informiert zunächst der Bürgermeister, dass man den “Babbelpoad” (hochdeutsch Sprechpfad) genießen soll und dass man keine Berührungsängste vor dem heimischen Volk haben muss. “Bei uns lääwe en haufe padende Leit un meer häwwe wenisch Ooakloore”, so die klare Botschaft des Verwaltungschefs. Ein weiteres Highlight dieser Station ist zudem der Beitrag des leutseligen Pfarrers, der seine prägnante Neunkirchner Kirche in einer unkonventionellen Art und Weise vorstellt.

Jörg Lautenschläger,
Bürgermeister Modautal

Ein Unikat am Startpunkt: die Babbelbox, gespeist mit Solarenergie und ausgestattet mit einem Dämmerungsschalter, um zu vermeiden, dass des Nachtens der Weiler Neunkirchen beschallt wird.

“Mer babbele ourewällerisch”. Unter der abgebildeten URL-Adresse können übrigens alle Beiträge der insgesamt sieben Stationen abgerufen werden.

Ludwig Götz babbelt die Mundartkurs-Lektionen an mehreren Hörstationen

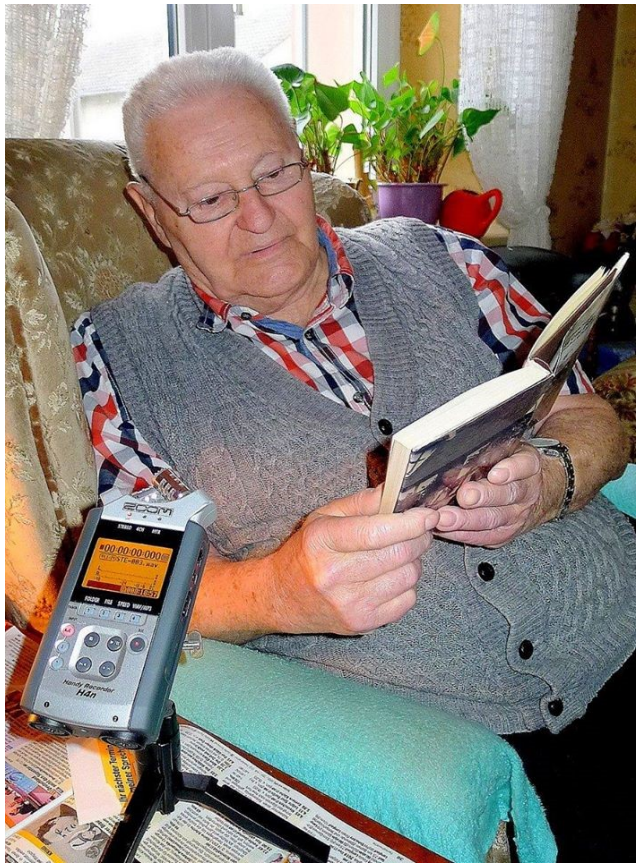


Bild: Ludwig Götz aus Lützelbach

Die Neunkirchner Kirche. Ausdrücklich lädt der Pfarrer in seinem Hörbeitrag ein, sich gerne nach einer schönen Wanderung in seiner Kirche auszuruhen.

Pfarrer Ottmar Arnd

Der “Dalles”, wie man im Odenwald zu sagen pflegt – der kleine Marktplatz von Neunkirchen.

Die bewährte hochwertige Kennzeichnungsqualität des Odenwaldklubs

Man folgt der Beschilderung des Modau- Uferweges, einem grünen “M” welches neuerdings auch für “Mundart” steht. Zunächst geht es einer kleinen Anhöhe folgend aufwärts. Von hier oben genießt man weitreichende Blicke hinüber zum Taunus und der vorgelagerten Skyline von Frankfurt. Ein Stückchen weiter ist schon die nächste Abhörstation eingerichtet, dort wo der höchstgelegenste Apfelbaum des Odenwaldes steht. Hier ist, wie bei den anderen Stationen auch, eine Tafel mit QR-Code angebracht. So kann Wandersfrau oder -mann mit einem Smartphone die standortbezogenen Beiträge vor Ort anhören und lernt nebenbei, dass man aus den hier gezogenen Äpfeln Apfelwein oder wahlweise Apfelbrand herstellt, letzteres dann, wenn die Äpfel witterungsbedingt einmal sauer werden sollten.

Blick hinüber zum 60 Kilometer entfernten Großen Feldberg im Taunus

Ab Station 2 ist nur noch Smartphon-Einsatz angesagt. Alternativ kann man im Nachgang die Beiträge ebenso via Internet abrufen. Dem Radarturm auf der Neunkirchner Höhe ist auf der zweiten Station sogar ein musikalischer Beitrag gewidmet

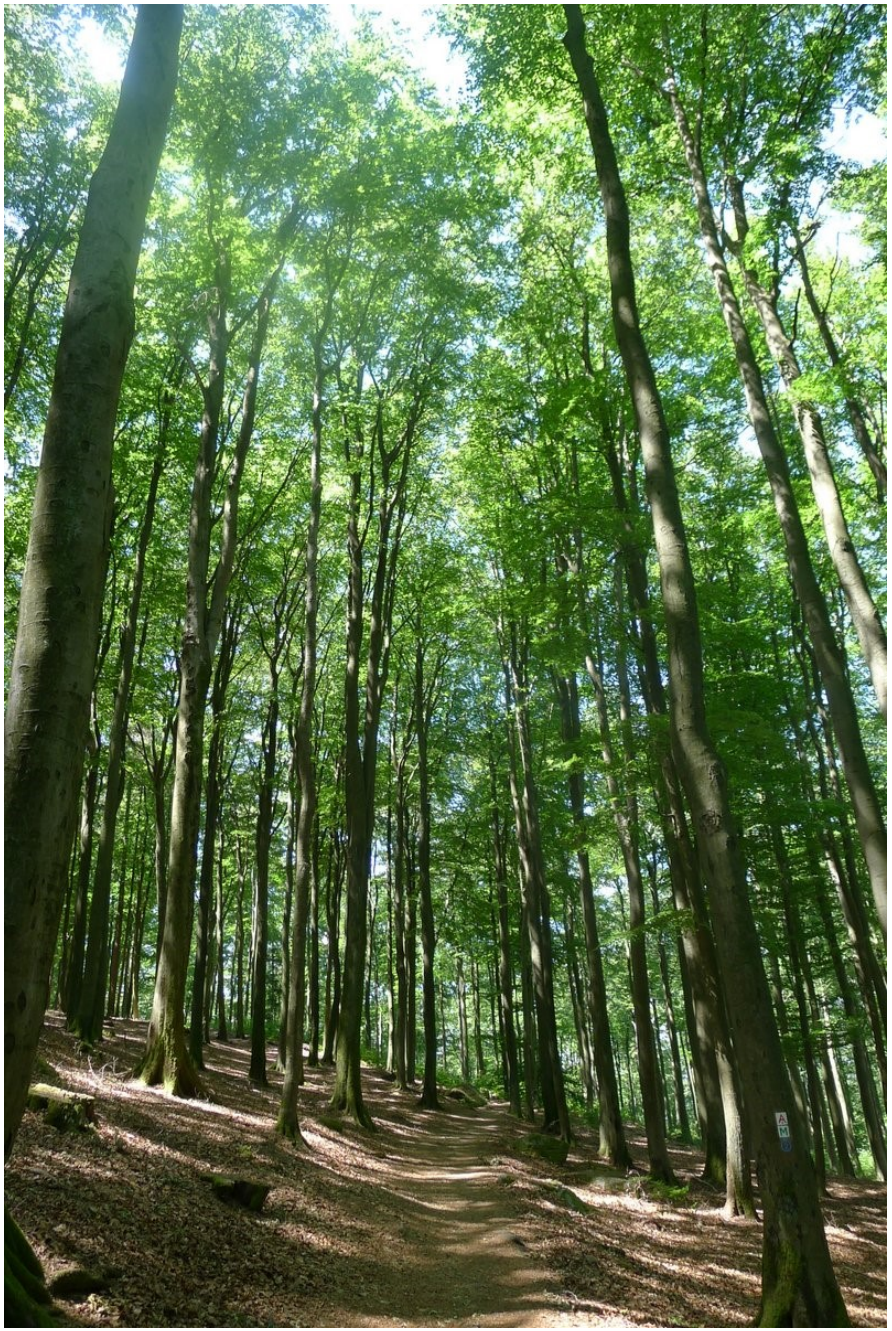
Do wegst de „Häigstgeläjene Ebbelbåm im Ourewåld,
uff de Neukerscher Häi, im Geo-Nadurpark Bergstroß-Ourewåld

Där Båm is am 6 April 1997 im Rohme vun de „Hessische Ebbelwoi-un Oubstwisseroute Ourewåld“ zu de Eröffnung där Teilroute „Neukerscher Häi“, die däs „Lichdebäjer Lånd“ mit de „Rurreståner Mark“ vebinnt, geplånzt worn. Där Båm gilt als Botschafder for die Erhålung der seit Johrhunerde bestäjende landschaftsprägende Straoubstwisse im Rheu-Må-Ourewåld-Gebiet.
Er soll uffruffe zum Schutz vun ålde Oubstbeem un zu Neiåplanzunge uff freie Fläsche, Wisse, Wägrenner un Goardegrundsticker, souwie entlång vun Besch un Flußaue,. Bitte unnerstitze Sie die Aktion, nutze Sie regjonale Produkde, un tråe Sie sou zum Erhåle vun de Oubstkuldur in unserne Region bei.
Am Båm fihrn bekånnde Råd un Wannerwäje vebei. Där Må- Strombärg-Wäg vebinnt de Ourewaold mit Frankfort- Sachsehause, däs is die Houchburg vum Hessische Ebbelwoi un die Haomet vun de Fraa Rauscher, vun däre es im Frankforder Ebbelwoilied haast:
Die Fraa Rauscher aus de Klabbergass, die hot e Beul åm Ei,
åb däs vum Rauscher, åbs vum Ålde kimmt, däs klärt die Bolizei.

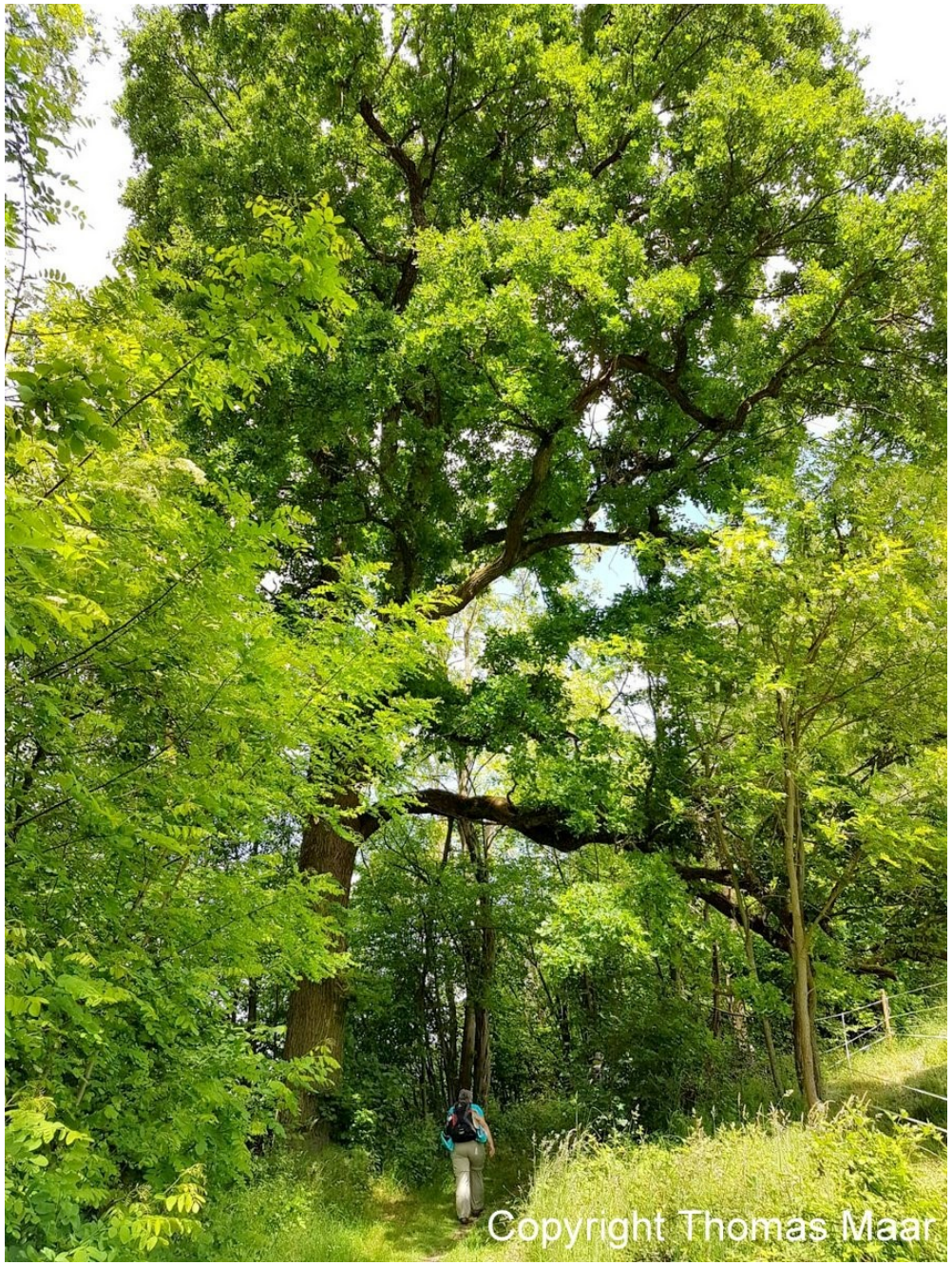
Übersetzt in Brandauer Mundart von Gertrud Reining,
Mundartfreunde Südhessen Mai 2020

Odenwalds höchster Apfelbaum……..

Wandern mit allen Sinnen, so kann man treffenderweise diese Tour beschreiben. Neben der akustischen Bereicherung begeistert die Streckenführung des Modautaler Uferweges. Regionaltypische Felsformationen bereichern die Strecke in einer besonderen Art und Weise. Nach einem weiteren Kilometer ist die Quelle der Modau erreicht. Unterhalb des 526 Meter hohen Gehrensteins tröpfelt das Nass heraus, um im Verlauf wassertechnisch gebündelt nach 44 Kilometern in Stockstadt am Rhein zu entwässern. So hat es sich angeboten oberhalb der Quelle eine weitere “Babbelstation” einzurichten, um sich über die Geschichte der Modau in Versform informieren zu können.



Herrlicher Buchenwald auf dem Weg
Neunkirchen zur Modauquelle



Erholung Pur

Strack nach oben gerichtet

Der Modautaler Uferweg – ein herrlicher Pfad

..mit lebendiger und abwechslungsreicher Landschaftstextur

Der Alemannenweg, einer der OWK-Qualitätswanderwege, führt hier vorbei.

Augenschmaus am Wegrand

An der Modauquelle

Hörtipp Station Modauquelle:

„Die Modau un ehrn Wäg“

Gedichtet von Ilse Dutz,
gebabbelt von Klaus König

Bild: Ilse Dutz aus Ernsthofen

Die Modauquelle

Bild: Klaus König

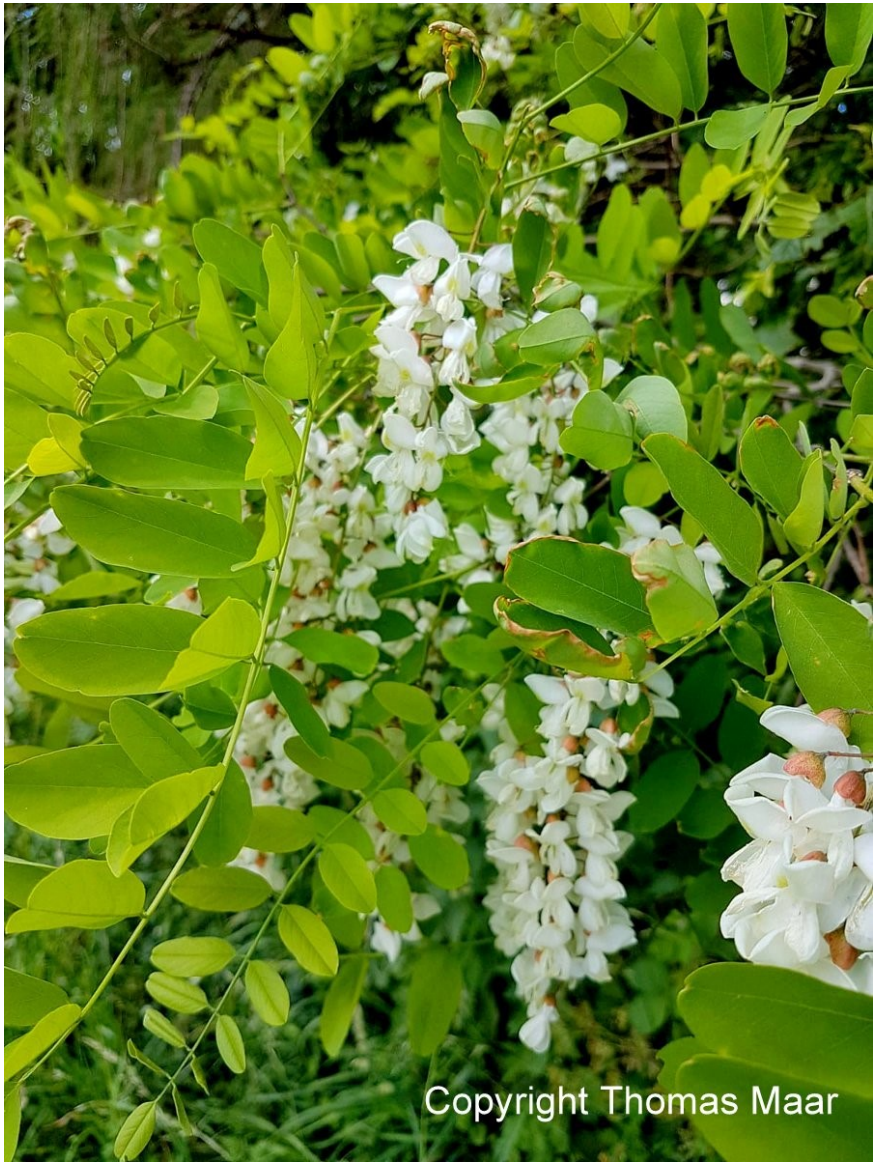
Holz auf Stein

Gute zweihundert Höhenmeter führen hinab nach **Brandau**, im Dialekt Branne genannt, wie man an der hier eingerichteten Station lernen kann. Durch den größten Ortsteil des Modautals gehend folgt man der Modau in das benachbarte **Hoxhohl**.

Der Stein der Region – Granit

Bei Brandau hat die Modau bereits mächtig an Fahrt aufgenommen

Hier kann man herrliche Landschaftsbilder genießen



Jörg Lautenschläger, Bürgermeister von Modautal an der Hörstation vor dem Rathaus Brandau

Nícht nur akustisch, auch schriftlich wird hier die Sprachkultur gepflegt

Hörtipp Hörstation Brandau:
Gertrud Reining babbelt
Wissenswertes über Branne

Bild: Gertrud Reining aus Brandau

Wanderalternativen gibt es im Modautal zur Genüge

Natur pur – beste Gelegenheit zu einer Rast zwischen Brandau und Hoxhohl

Gut gangbar entlang der Modau

Die Hoxhohler Hörstation am Quellstein, Eingang Wassergasse.
Ein schönes Plätzchen für eine Zwischenrast beim „Ouhorsche“.
Hergerichtet vom Verschönerungsverein Allertshofen-Hoxhohl

Bianca Bauer stellt Interessantes und Priggelndes über Hoxhohl vor

Bild: Bianca Bauer aus Hoxhohl

Die Hoxhohler Hörstation, wird in Kürze empfangstechnisch verbessert durch genehmigten Ausbau des Mobilfunknetzes. Aktuell können ggf. Verbindungsprobleme auftreten. Geht auch abzuhören über: https://www.gebabbel-suedhessen.de/wanderweg/

Ein weiterer schöner Abschnitt begleitet den Flussverlauf der Modau zwischen Hoxhohl und **Ernsthofen**, dort wo die letzten beiden Stationen des Mundartweges eingebracht wurden. Linguisten werden die Freude an den Beiträgen von Ludwig Götz haben, der präzise die Sprachstruktur des Odenwaldes seziert und ein Regelwerk erarbeitet hat, beinhaltend die sprachwissenschaftliche Erkenntnis, dass der Odenwälder Dialekt kein “ü” kennt und stattdessen gebräuchliche Vokale wie “i” “ä” oder Anderweitiges verwendet. Dialektsprachbildung auf höchstem Niveau. Der letzte der insgesamt 29 Hörbeitrage schließt mit dem Liedbeitrag “Scholze Greet” ab, eine bekannte Odenwälder Volksweise, in der ein verliebter Odenwälder klagt, dass er kein Geld habe, um ein Haus auf dem Hügel zu bauen, um dann seine Traumfrau, die schwarzlockige und mit weißen Zähnen ausgestatte “Scholze Greet” zu ehelichen.

Immer der Modau entlang

Rund um Ernsthofen findet man zahlreiche Pferdeweiden

Kurz vor Ernsthofen ist an der Ahlheimruhe die vorletzte Station eingerichtet. Absolut hörbar ist der hier eingebrachte Mundartkurs, dessen Fortsetzung auf der letzten Station erfolgt.

Die Schlussstation in Ernsthofen

Vorstellung der Schlosskirche und des Wasserschlosses durch Edith Peter aus Ernsthofen

Bild: Edith Peter

Nach zwölf Kilometern endet der Mundartweg in **Ernsthofen**. Hier könnte man per Bus zurück nach Neunkirchen fahren (Fahrzeiten sind ebenso über den QR Code zu erfahren). Die bessere Alternative ist jedoch, die herrliche Infrastruktur der Wanderregion zu nutzen, um über einen der vielen Wegealternativen zurückzuwandern. Ich wähle ein Stück des Saar-Rhein-Mainweges, um via Hottenbacher Hof via **Lützelbach** nach Neunkirchen zurückzukehren. Mittlerweile hat der Pfarrer die Kirche aufgesperrt und man kann der Empfehlung des Geistlichen Folge leisten, um ein Stück innezuhalten, und diese herrliche natur- und kulturintensive Wanderung nachwirken zu lassen. Diese Tour ist nicht geeignet für Highspeedwalker. Man sollte sich hin- und ausreichend Zeit nehmen, die mit 550 Höhenmeter gespickten 24 Kilometer (sofern man meiner Route für den Rückweg nach Neunkirchen folgen möchte) zu genießen und, wenn es die Infrastruktur wieder zulässt, den Rat des Bürgermeisters zu beherzigen, “emol in e Wertschaft oizukeehrn, ewwer uffbasse, net in die Besch zu weijlern, woan mer zuveel gedrunge hot”. Odenwald pur – in allen Dimensionen. Wie die Mundartfreunde Südhessens übrigens verlautet haben, ist geplant, von Zeit zu Zeit die Tonaufnahmen auszutauschen. Sprachliche Potentiale sind genügend vorhanden. So könnte man sich beispielsweise eine Abhandlung über die Rungelriewerobbmaschin oder anderes vorstellen….

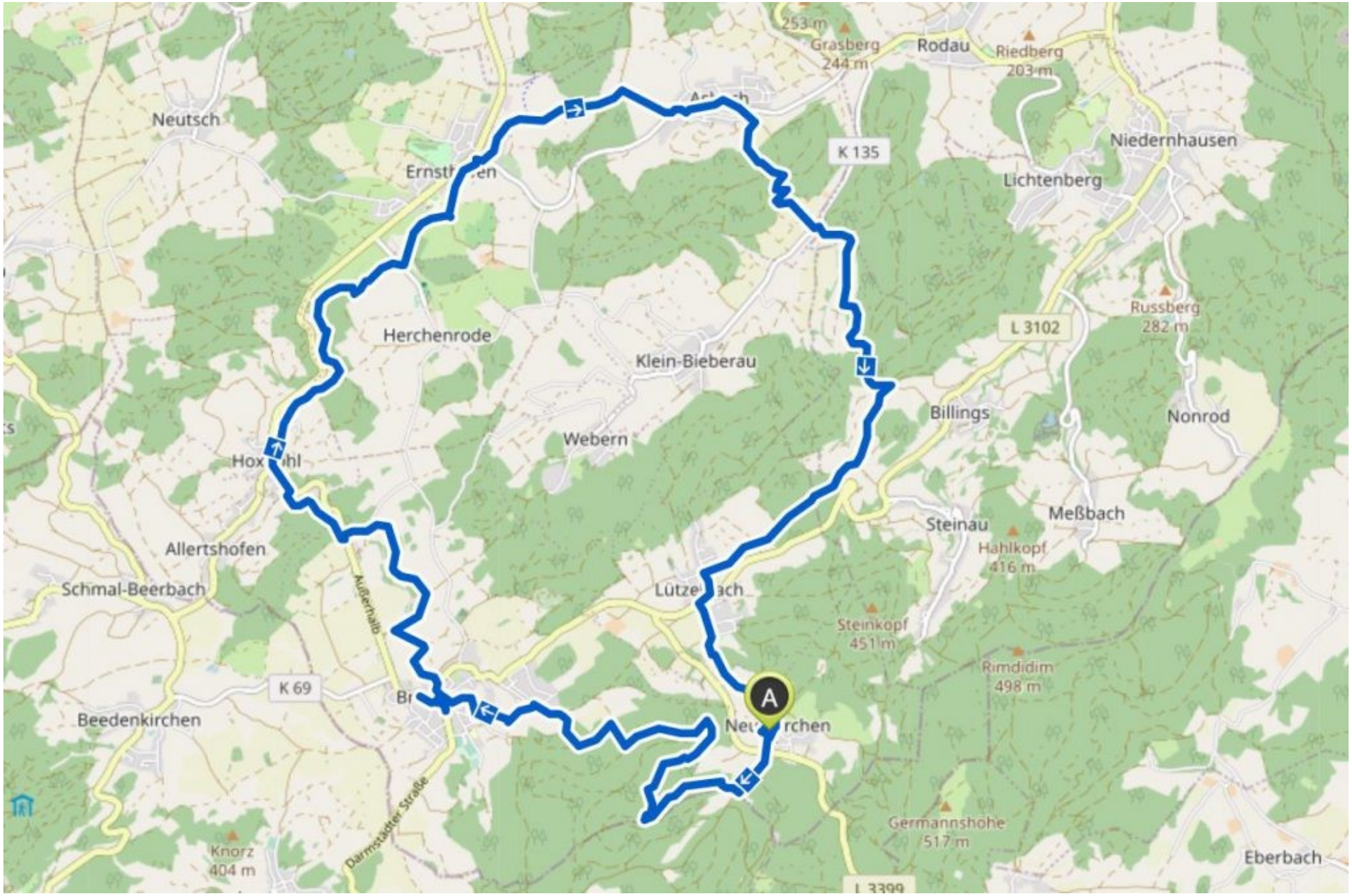
Wer die Wahl hat, hat die Qual – viele Wege führen zurück

Grenzübergang Fischbachtal -Modautal

Einmal quer durch Lützelbach

St. Cosmas und Damian in Neunkirchen, einst eine Wallfahrtskapelle, dann als Kirche umgebaut

Die nächsten Wanderer an der Babbelbox



Möglichkeit Rundwanderweg, Wegstrecke 24 km

Bilder: Fritz Ehmke

Herrliche Sonnenuntergänge

sind zu beobachten auf dem Panoramaweg Neunkirchen, dem ersten Abschnitt des Modautaler Mundart-Wanderweges

Nadurerläbnis zu Fuß

Laafe hodd heilische Aspekte

Gelasseheid dridd zu Dåg

Geduld dudd sich braad mache

Laafe is zu sich selwer finne

Laafe is erkenne wås werglich wichdisch is

Laafe lässd falsche Ehrgeiz hinner sich,
äwwer ach Entäuschunge un Krängunge

Laafe is e poedische Håndlung, die die
Welt von ehrne Iwwel hahle kånn.

von Bernhard Sinkel
(von Fritz Ehmke in Mundart übersetzt)

Hinweis: å ist der nasale Selbstlaut zwischen a und o liegend. Bsp. Bå=Bein, dånn= dann